

Erfahrungsbericht

Einwegansätze als Baustein der Praxishygiene

Die RKI-Hygienerichtlinien sind dem Praxisteam hinlänglich bekannt, doch was nehmen die Patienten wahr? Kann die Aufklärung über Praxishygiene als Wettbewerbsvorteil genutzt werden? Ja!

Barbara Malik/Allershausen



▲ **Abb. 1:** Barbara Malik, Expertin für Prophylaxe-konzepte, testet Riskontrol von Acteon Germany direkt am Patienten.

■ **Praxishygiene** gehört zum Praxisalltag dazu – es ist nur eine Frage, was man daraus macht. Verabschieden Sie sich gedanklich von der Last und dem Mehraufwand und betrachten Sie Praxishygiene als ein hilfreiches Argument, das Sie Ihren Patienten für die Weiterempfehlung mit auf den Weg geben können. Unterschätzen Sie niemals die Mundpropaganda.

Als wichtigste Hygienemaßnahme wird stets die Händehygiene genannt. Handschuhe müssen immer dann getragen werden, wenn es zum Kontakt mit dem Speichel des Patienten kommen kann, bei Kontakt mit Blut etc. Helfen Sie Ihren Patienten zu erkennen, wie viel Wert Sie in

Ihrer Praxis auf Hygiene legen. Ziehen Sie z.B. die Handschuhe demonstrativ in Anwesenheit des jeweils neuen Patienten an und entfernen Sie sie noch vor seinen Augen, um zu demonstrieren, dass es sich wirklich um Einmalartikel handelt.

Bei Gefahr des Verspritzens von Blut oder infektiösen Sekreten und wegen der Möglichkeit mikrobieller Kontaminationen, sind zudem Mund-Nasen-Schutz und Schutzbrille zu tragen. Vermitteln Sie Ihren Patienten jedoch niemals, dass Sie Angst vor ihm und der von ihm ausgehenden Ansteckungsgefahr haben. Drehen Sie den Spieß um und erklären Sie vielmehr, dass es natürlich seinem Schutze dient.

Infektionsrisiken entgegenwirken

Äußerst entgegenkommend für ein sichtbares Hygienemanagement sind darüber hinaus neue Produkte der Industrie. Die neuen Riskontrol-Einwegansätze von Acteon Germany für Multifunktionsspritzen sind beispielsweise ein wertvoller Hygienebeitrag für jede Zahnarztpraxis. Sie unterstützen bei der Kontrolle von Infektionsrisiken. Mit nur einem kleinen Aufsatz können Sie den Patienten und auch sich selbst vor direkten Kontaminationen

und Kreuzinfektionen schützen. Das Risiko von Mikroorganismen in den Kreisläufen für Luft und Wasser an der Behandlungseinheit ist damit ebenfalls reduziert – einfach zu verstehen auch für jeden Patienten. Sprechen Sie einfach darüber.

Übrigens, das Anbringen wie auch das Abnehmen von Riskontrol ist einfach und unproblematisch. Die Einwegansätze sind flexibel und biegsam und bestehen aus einem Kunststoff ohne Memoryeffekt. Es handelt sich dabei um einen recyclingfähigen Kunststoff, der bei der Verbrennung die Umwelt nicht belastet. Außerdem liefert Acteon Germany für die Verwendung von Riskontrol rund 70 verschiedene Adapter aus, mit denen 145 Typen von Multifunktionsspritzen ausgerüstet werden können – quasi jede Behandlungseinheit kann auf den Gebrauch von Einwegansätzen umgerüstet werden. Der Clou ist einfach, dass die Verwendung von Riskontrol-Ansätzen das Reinigen, Dekontaminieren und Sterilisieren der Multifunktionsspritze vermeidet.

Apropos Sterilisieren

Jede Zahnarztpraxis hat ihn – den Sterilisationsraum. Ein Ort, an dem Patienten natürlich nicht erwünscht sind, da hier Instrumente und Geräte sterilisiert werden. Was genau hinter dieser Tür passiert, muss dem Patienten gegenüber nicht unbedingt kommuniziert werden, doch die zentrale Botschaft ist zunächst einmal die Tatsache, dass Geräte und Instrumente sterilisiert werden. Das kann man mit leichten Hilfsmitteln wie einer Tür-Auf-



Abb. 2a



Abb. 2b



Abb. 2c

▲ **Abb. 2a–c:** Die neuen Riskontrol-Einwegansätze von Acteon Germany für Multifunktionsspritzen sind ein wertvoller Hygienebeitrag für jede Zahnarztpraxis.

schrift sichtbar machen. Weg von Aussagen wie „Zutritt verboten“ oder „Nur für Fachpersonal“, hin zu klaren Aussagen wie beispielsweise „Sterilisation von Instrumenten und Geräten“ oder kurz und knapp „Sterilraum“. Es sind manchmal eben diese kleinen Veränderungen, die das Bewusstsein schärfen.

Machen Sie Ihr Hygienemanagement sichtbar und weisen Sie Ihre Patienten gezielt auf einzelne Maßnahmen hin. Nutzen Sie außerdem die Möglichkeiten neuer moderner Produkte als konkrete Beispiele für Ihre Praxishygiene, wie z.B. Riskontrol von Acteon Germany. Neu sind hier übrigens vier Duftrichtungen: Verwöhnen Sie Ihre Patienten doch mal mit Anis, Mandarine, Johannisbeere oder Lakritze. <<

>> AUTOR



Barbara Malik

Geschäftsführende
Gesellschafterin der
DENT-x-press
GmbH, Prophylaxe-
fachkraft, 20-jährige
Berufserfahrung,
Expertin für Prophy-

laxekonzepte, spezialisiert auf individuelles Praxiscoaching, Kurse, Workshops und Seminare.

Barbara Malik war jahrelang Leiterin eines Prophylaxecenters. Seit 1999 gibt sie in Seminaren und individuellen Coachings engagiert und mitreißend ihre Erfahrungen an andere weiter: „Ich komme aus der Praxis und kenne die Tücken Ihres Alltags.“

Kontakt

DENT-x-press GmbH
Johannes-Boos-Platz 3
85391 Allershausen
Tel.: 0 81 66/99 57 20

>> KONTAKT

Acteon Germany GmbH

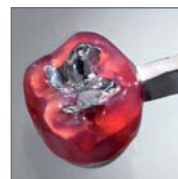
Industriestraße 9
40822 Mettmann
Tel.: 0 21 04/95 65 10
Fax: 0 21 04/95 65 11
E-Mail: info@de.acteongroup.com
www.acteongroup.com

Multitalent für Perfektionisten



easyform LC gel/paste

Modellierkunststoff für den Präzisionsguß



- gebrauchsfertiges Komposit, lichthärtend, MMA-frei, als Gel oder Paste
- höchste Passgenauigkeit für multiple Indikationen
- verbrennt rückstandslos, selbst bei größeren Schichtstärken
- abgestimmte Viskositäten von Gel und Paste für schnelles, präzises Arbeiten
- dimensionsstabil, kein Polymerisationsverzug, hohe Stabilität
- optische Schichtstärkenkontrolle durch leichte Transluzenz, sehr gut beschleifbar
- Gel Direktapplikation aus der Dosierspritze, standfest, gute Führung beim Modellieren
- Paste Knetähnliche Konsistenz, leicht form- und modellierbar

NEU!

